

Ein Dorf und seine Künstler

Gerhard Hanemann stellt Ötlingen und seine Kunstaktion "Art-Dorf" in einem Bildband vor.



Auffällig: der Einband des neuen Buches über Ötlingen Foto: Regine OUnas-Kräusel

WEIL AM RHEIN. "Ötlingen – die Künstler und das Dorf" heißt der neue Fotoband über das Art-Dorf am Hang des Tüllinger Bergs. Gerhard Hanemann, Initiator der Freiluftgalerie, stellte das Buch am Freitag zahlreichen interessierten Menschen im Gasthaus "Ochsen" vor.

Die Fotogruppe "K 6" hat in dem Band 50 Künstlerinnen und Künstler porträtiert, die in Ötlingen Bilder und Skulpturen ausgestellt haben. Sie fotografierten die Kreativen in ihrer Umgebung, bildeten das Ausstellungsstück aus Ötlingen und weitere Auszüge aus ihrem Werk ab. Kleine Texte, die die Künstler meistens selbst verfassten, ergänzen die Bilder. Ein Jahr lang waren die ambitionierten Amateurfotografen unterwegs – entstanden sind 50 individuelle, ausdrucksvoll fotografierte Porträts. Zum Beispiel von dem bekannten Aktionskünstler Max Meinrad Geiger, von Wolfgang Krell, Künstler und Kunsterzieher mit eigener Galerie in Ötlingen, oder von der Fischinger Malerin Carmeline Allenbacher. "Ich male seit ich

zwei Jahre alt bin", schreibt die jüngste Künstlerin, die achtjährige Pia-Sophie Maier über sich. Von ihr hängt in Ötlingen eine fröhlich-bunte Blumenwiese. Auch "Biggy", die neue Holzskulptur von Hans-Peter Zöllin, die seit Anfang November am Ortseingang steht, fand noch kurz vor Drucklegung Eingang in das Buch.

Der Bildband porträtiert fünfzig Künstlerinnen und Künstler, stellt aber auch das Dorf Ötlingen selbst vor. Auf zum Teil ganzseitigen Fotografien zeigt es Gebäude aus dem historischen Dorfkern und die Gasthäuser Ötlingens, außerdem die schöne Umgebung mit faszinierenden Blicken über die Rebhänge oder in die Basler Bucht bei Nacht.

Gerhard Hanemann dankte allen, die an dem Band mitgewirkt hatten: den Fotografen Günter Schoch, Heidi Schoch, Karlfrieder Gempp, Regina Leonhard, Antje Stolz, Martin Wölfle und Rolf Pessel. Heidi Schoch dankte er zudem für das Lektorat, Günter Schoch für Layout und Gestaltung des Buches, Renate Strübe für ihre Organisationsarbeit und Klaus Hanemann für die Montage zahlreicher Kunstwerke. Der Stadtführerin Rena Hadji-Cheykh dankte er für ihre Textbeiträge.

OB Wolfgang Dietz würdigte das "großartige Projekt", Ortsvorsteherin Helene Brombacher gratulierte ebenfalls. Zur Buchvorstellung gekommen waren außerdem Bürgermeister Klaus Eberhardt, Kulturamtsleiter Tonio Paßlick und mehrere Künstlerinnen und Künstler.

Der Bildband erscheint in einer limitierten Auflage von 2000 Stück, kostet 40 Euro und ist in den Buchhandlungen in Weil am Rhein und demnächst auch in der Umgebung erhältlich.

Autor: Regina Ounas-Kräusel